Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 50 (1994)
Heft: 1

Artikel: UNIFEM Schweiz/Lichtenstein gegründet - der VAST wird Mitglied
Autor: Aeberhard, Alice
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844359

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UNIFEM Schweiz/Lichtenstein gegründet – der VAST wird Mitglied

Am 20. November 1993 fand die Gründungsversammlung in Bern statt. Sie wählte Danielle Bridel, Fürsprecherin und Delegierte von Zonta International bei den Vereinten Nationen in Genf, zur ersten Präsidentin. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Ständerätin Christine Beerli, Fürsprecherin; Jessica Brunner, lic. rer. pol.; Barbara Hintermann, Betriebsökonomin und Marketingleiterin Verkauf beim Schweiz. Komitee für UNICEF; Sigrid Launois, Dr. iur. Rechtsanwältin; Eva Michaelis, Redaktorin/PR-Beraterin, Verena Michel, Primarlehrerin.

Die UNIFEM will gezielt Frauen-Entwicklungshilfe leisten, sie will dort unterstützen, wo Projekte durch grosse Hilfsorganisationen vergessen oder als zu klein und unwichtig eingestuft werden. So wie UNICEF sich vor allem für die Kinderhilfe einsetzt, will UNIFEM sich für Frauen- und Familienprojekte stark machen. **Hilf einem Mann, so hilfst du einer Person, hilf einer Frau, und du hilfst der ganzen Familie!**

Als erste Aufgabe wählte UNIFEM Schweiz/Lichtenstein ein ländliches Entwicklungsprogramm für Frauen in Äthiopien. Das Familienentwicklungsprogramm FADEP hat, unterstützt von UNIFEM, 1989 die erste Phase des integrierten ländlichen Entwicklungsprogramms für Frauen gestartet. Das Programm richtet sich auf die Bedürfnisse von Frauen im südlichen Äthiopien aus, deren Leben durch Bürgerkrieg und Dürre sehr schwierig und hart geworden ist. FADEP ist eine einheimische, nicht auf Profit ausgerichtete, nichtgouvernementale Organisation, die kleine Selbsthilfeprogramme in den Bereichen Alphabetisierung, Gesundheit, Landwirtschaft, Ernährung und Familienplanung durchgeführt hat.

Folgende Ziele wurden bereits erreicht: Entwicklung von Gartenbau, Verbesserung von Kochstellen zum Einsparen von Energie, Einrichtung von Getreidemühlen, Schaffung von Zentren für die körperliche und geistige Entwicklung von Kleinkindern sowie der Schutz von Trinkwasserbrunnen. Aufgrund der guten Resultate der ersten Phase unterstützt UNIFEM auch die zweite Projektphase, bei der das Programm weiter ausgebaut werden soll.

Der Vorstand der 'Aktiven Staatsbürgerinnen' hat in seinem 101. Jahr beschlossen, eine Frauenorganisation, die weit über unsere Landesgrenzen hinaus arbeitet, zu unterstützen, und damit einen Beitrag zur aktuellen Frauen-Entwicklungshilfe zu leisten. Überzeugt davon, dass UNIFEM eine ganz besondere frauenspezifische Entwicklungshilfe leistet, sind wir bereit, bis auf weiteres in dieser Organisation mitzumachen.

Selbstverständlich dürfen deswegen unsere Aufgaben hier nicht zu kurz komen. Wir haben uns einfach ein weiteres wichtiges Ziel gesetzt, ohne die bisherigen aus den Augen zu lassen, denn **Frauensolidarität kennt keine Grenzen**! Ich hoffe und wünsche uns, dass wir auch in Ihrem Sinne handeln.

Alice Aeberhard